22.04.2022
Drucksache 063/22

Bauliche Weiterentwicklung der Ökologiestation;
 Baubeschluss für den Neubau von Besucherzentrum und Maschinenhalle

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz	09.05.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	25.05.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	13.06.2022	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	14.06.2022	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Mobilität, Natur und Umwelt
Berichterstattung	Dezernent Ludwig Holzbeck

Budget	69	Mobilität, Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.00	
Produkt	69.00.01	Strategie und Kooperation

Haushaltsjahr	2021 ff	Ertrag/Einzahlung [€]	ca. 2,1 Mio.
		Aufwand/Auszahlung [€]	ca. 3,9 Mio.

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt (Baubeschluss), den Ersatzbau für die abgebrannte Maschinenhalle der Ökologiestation einschließlich der Erweiterung um ein Besucherzentrum und Büroräume in einem Kostenrahmen bis zu ca. 3,9 Mio € brutto incl. aller Nebenkosten zu realisieren.

Sachbericht

Die Maschinenhalle auf der Ökologiestation in Bergkamen ist in Folge einer Brandstiftung in 2018 teilweise aus- und abgebrannt und wurde inzwischen abgerissen.

Mit Beschluss vom 08.10.2019 hat der Kreistag den Landrat beauftragt, die Planungen für die Wiedererrichtung der Maschinenhalle mit einem Selbstlernzentrum/Besucherzentrum zu erstellen (Drucksache 129/19).

Die Verwaltung hat dem zuständigen Fachausschuss über die weitere Entwicklung berichtet (26.08.2020, Drucksache 130/20, 18.08.2021, Drucksache 158/21).

Das Büro archplan wurde beauftragt, den Neubau zu planen. Zur Bedarfsermittlung gab es Abstimmungsgespräche mit allen Einrichtungen auf der Ökologiestation. Das Gebäude soll im Erdgeschoss neben den betrieblichen Räumen der Biologischen Station einen zentralen Empfang für Besucher erhalten. Im OG werden Büroräume für MitarbeiterInnen, die bisher im OG des Haupthauses arbeiten, vorgesehen. Im Osten des OG mit optischer Öffnung zur Lippeaue wird das Besucherzentrum mit ca. 100 m² Grundfläche geplant. Für die Gestaltung einer Ausstellung in diesen Räumlichkeiten hat die NFG bereits seitens der NRW-Stiftung einen Förderbescheid über 250.000 € erhalten.

Bzgl. des Neubaus wurde die Vorplanung abgeschlossen, die Unterlagen für den Bauantrag können in Kürze eingereicht werden, so dass die Baugenehmigung noch in 2022 zu erwarten ist.

Im Zuge der Vorplanung wurden die Kostenschätzungen aktualisiert. Der geschätzte Finanzrahmen von 2,3 Mio. € wird dabei überschritten.

Die Kostensteigerungen ergeben sich zum einen aus gestiegenen Anforderungen an die energetischen Optimierungen (wofür es allerdings Fördermittel gibt, s.u.). Zum anderen schlagen erhebliche allgemeine Kostensteigerungen im Baubereich aufgrund aktueller Entwicklungen des letzten Jahres und besonders der letzten 2 Monate zu Buche (laut Statistischem Bundesamt (Destatis) Vergleich Jahresende 21 ggü. Jahresende 2020 14,4% Kostensteigerung im Baubereich).

Die aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich auf 3,9 Mio. €.

Der RVR als Mitträger des Umweltzentrums wird sich an diesen Kosten hälftig beteiligen. Zudem ist mit Fördermitteln aus dem Effizienzhaus-Förderprogramm der KfW in Höhe von ca. 200.000 € zu rechnen.

Anlage

Anlage 1 – Kostenschätzung